

# Um 13.35 Uhr hält die erste „Locomotive“

## SCHAU 150 Jahre Lahntalbahn

Weilburg (dn). Am Sonntag, 14. Oktober, ist es auf den Tag genau 150 Jahre her, dass Weilburg an das deutsche Eisenbahnnetz angeschlossen wurde. Wie es dazu kam und wie sich die Bahn zwischen Koblenz und Wetzlar seitdem entwickelte, das zeigt die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ in einer Ausstellung in der Kreissparkasse.

Der stellvertretende Vorsitzende der Bürgerinitiative, Rudolf Müller hat in seiner Eröffnungsrede zur Ausstellung auf die Anfänge der Bahn zurückgeblickt: Bereits 20 Jahre vor der ersten Fahrt, gab es Pläne, das Lahntal an das im Entstehen begriffene Eisenbahnnetz anzuschließen. Dabei hatte sich der nassauische Herzog Wilhelm abfällig zu der technischen Neuerung geäußert: „Nur Proleten lassen sich in die Kästen zusammenpferchen“.

Mehrfache Planungen wurden - hauptsächlich aus Kostengründen - verworfen, bis Nassau die Blockadehaltung aufgab und die Übernahme der Baukosten auf seinem Gebiet zusagte. Der Limburger Moritz Hilf plante die Strecke von Lahnstein bis Wetzlar mit 18 Tunneln und 19 Gitterbrücken, die am 5. Juli 1862 fertiggestellt wurde.

In 20 Rahmen mit vielen alten Dokumenten macht die Ausstellung die Geschichte der Lahntalbahn sichtbar. Darunter manches Dokument das schmunzeln lässt: „Sei uns begrüßt, du Wunderbild, von Dampfkraft beflügelt“ reimte ein Gedicht die Eröffnung mit dem Schluss: „Des Himmels



Alte Dokumente wie diesen Aushang gibt es reichlich zu sehen. (Foto: Nobbe)

Segen triefe, auf Dich Locomotive“.

Die Ausstellung „150 Jahre Lahntalbahn Weilburg“ ist bis zum 4. November im Eingangsbereich der Kreissparkasse Weilburg am Odersbacher Weg 1 während der Öffnungszeiten und bei freiem Eintritt zu sehen. Zudem ist sie am Jubiläumstag, Sonntag, zusätzlich von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

■ Gedichte lassen schmunzeln: „Des Himmels Segen triefe, auf Dich Locomotive“

Nachdem am 19. September 1862 die erste Lokomotive feierlich in Weilburg begrüßt wurde, wurde die Strecke erst am 14. Oktober 1862 mit Festzug und Kanonensalven offiziell eröffnet. Um 13.35 Uhr hielt die Lokomotive mit Ehrengästen in 15 Wagen am Bahnsteig an. Es schloss sich ein Festmahl mit Musik im Casinosaal an, bis die Gäste gegen 20 Uhr auf gleichem Weg wieder abreisten.